

11. Juni 2019

1 von 2

Zunehmende Probleme im Stadtteil durch Waschbären

Die Ortsvorsteherin leitet in die Thematik ein und führt aus, die bekannten Waschbärenprobleme haben sich im letzten Jahr um ein Vielfaches erhöht. Die Schäden, die die Tiere anrichten, sind gravierend. Betreffend dieser Problematik ist Frau Saric auf Herrn Becker hingewiesen worden, der zu diesem Thema heute eingeladen worden ist. Sie übergibt Herrn Becker das Wort.

Herr Becker stellt sich und seinen Werdegang vor und gibt einen Rückblick auf die Geschichte, wie die Waschbären nach Deutschland gekommen sind. Erstmals sind die Waschbären aus Nordamerika 1934 absichtlich am Edersee ausgesetzt worden. Danach haben sich die Waschbären natürlich ausgebreitet. Herr Becker dokumentiert anhand einer vorbereiteten Präsentation, wie sich die Waschbären rasant und in einer Vielzahl vermehren, wie sie leben und wo sie sich am liebsten aufhalten. Die Scheu haben die Waschbären gänzlich verloren vor den Menschen. Am liebsten halten sie sich in Häusern oder in der Stadt auf, denn da bekommen sie die meiste Nahrung, quasi vor die Nase gesetzt, durch die gelben Säcke oder abstellte Tüten mit Nahrungsmitteln.

Ferner erläutert Herr Becker die gravierenden Schäden, die die Waschbären anrichten mit ihren fatalen Folgen für die Menschen. Seit 1995 beschäftigt sich Herr Becker mit dieser Problematik. Demzufolge hat er seinen selbst entwickelten Kletterschutz patentieren lassen, den er heute vorstellen möchte. Die Bürger sind aufgerufen mitzuhelfen und Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Durch das Zusammenleben mit den Waschbären ergeben sich:

- Konflikte mit Haustieren
- Plünderung von Fischteichen
- Plünderung von Obstbäumen
- Besetzung von Komposthaufen
- Eindringen in Gebäude und Zerstörung
- Geruchsbelästigung
- Geräuschbelästigung

In der Präsentation stellt Herr Becker die möglichen erfolgreichen Vorsorgemaßnahmen vor. Diese können elektrisch oder mechanisch angebracht werden, die Herr Becker ausführlich darstellt und erläutert. Er bezieht sich auch auf die Gesetzeslage für Waschbären. Diese dürfen ohne Jagdschein weder gejagt noch anderswo ausgesetzt werden. Nur Jägern ist es erlaubt Waschbären zu jagen und zu töten.

Nach der ausführlichen Präsentation hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

2 von 2

Abschließend dankt Frau Saric für die interessante Berichterstattung.

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin